

DIE FRAUENSCHOLA ENNETBÜRGEN SINGT MIT AMBITIONEN UND FREUDE



Das Chorsterben hat auch in der Inner-schweiz seine Spuren hinterlassen. Umso erfreulicher ist es, dass es mit der Frauenschola Ennetbürgen einen ehemaligen Kirchenchor gibt, der vor einem Jahr nicht einfach aufgab, sondern sich auf eigene Füße stellte und inzwischen schon häufig auftreten durfte.

Zwei Beispiele: Im März 2024 waren sie zu Gast im Sinnklang und erlebten am Palmsonntag ihren vorläufigen glanzvollen Höhepunkt mit der Aufführung des «Stabat Mater» von Giovanni Batista Pergolesi, zusammen mit der Camerata Stans und den beiden Solistinnen Gabriela Bürgler und Madeleine Merz.

Proben

Es ist ein Glücksfall, dass die Frauengruppe mit Jan Sprta einen jungen, innovativen Chorleiter finden konnte, der seine Arbeit mit Verve und Begeisterung ausübt. Die momentan 17 Sängerinnen proben während der Schulzeit jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim Ennetbürgen. Kandidatinnen sind jederzeit für ein Probensingen herzlich willkommen.

Finanzielle Unterstützung

Die Frauenschola hat zwar eine Leistungsvereinbarung mit der Pfarrgemeinde En-

netbürgen, doch reicht das finanziell nicht zum Überleben. Was tun? Am meisten hilft man der Gruppe, wenn man sie engagiert. Hoch willkommen sind auch Gönnerinnen und bei besonderen Konzerten Sponsoren. Wenn man den kostenlosen Newsletter abonniert, ist man stets über die Auftritte informiert.



Pressedienst

Weitere Infos

Instagram/Facebook: frauenschola
www.frauenschola.ch



Vollbesetzte St. Klara Klosterkirche mit der Frauenschola und der Camerata Stans.